

Lichtfest Südraum Leipzig 2020

Datum: 2. und 3. Oktober 2020, 19:30 - 23:00 Uhr



Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER Verwaltungsbehörde

DIE ROUTE WIRD NEU BERECHNET

Die Landschaft des Südraumes erschließt sich durch ihre Bewohner. Die räumliche Ausdehnung, der Zeitenwandel und die sich ändernde Landschaft des Südraums wird Aktionsraum im Kunst- und Bürgerfest Lichtfest Südraum Leipzig 2020.

In enger Zusammenarbeit mit Akteuren zweier sich gegenüberliegende Landschaftsräume entstehen Laboratorien für Selbst- und Geschichtsbilder, so wie Zukunftsträume der Bewohner in der Region. Sie kreisen inhaltlich um das Verschwinden, Entstehen, das Gleichgewicht und die Bewegung des Südraums. Zeitzeugen und Bürger erzählen ihre Geschichte, Ängste und Zukunftserwartungen.

Die Georgenkirche Rötha und der Wasserturm Rötha einerseits, der Rathasturm Pegau und ein Windrad am Ortsrand Pegaus und das Wasserschloss Audigast erzeugen ein künstlerisches Kraftfeld, das über den Tagebau vereinigt Schleenhain hinweg mit einer mobilen Performance im öffentlichen Bus verbunden wird.

Die Fahrt zwischen den Orten des Südraums Leipzig zeigt den Wandel in der Region. Kontinuum und Brüche des Wandels erschließen sich im Transfer. Die Reise geht von lieblichen Auenlandschaften, über Städte, Dörfer und Schlösser, an Seen vorbei zu aktiven Tagebaulöchern. Die Landschaft erzählt ihre Geschichte. Die Reise im Dunklen von Lichtinseln des Lichtfestes Südraum Leipzig von Dunkel zu Licht zu Dunkel, zeigt diese Welt multiperspektivisch. Erzählstränge vermischen sich mit Landschaftslichtbildern und Begegnungen. Das Dunkel ist Hintergrund für die Lichterscheinungen von Orten, Anlagen, Haltestellen. Der Bus taucht ein in das Dunkel und verbindet in der Bewegung Bilder und Begegnungen zu Filmszenen und Sequenzen. Die Reiseroute erzeugt die Topographie einer Geschichte in der Orte zu Überschriften werden. Die Reiserichtung bestimmt die Dramaturgie und den Inhalt des Sets. Themen folgen wie zufällig aufgereiht. Die Wallfahrt wandelt sich zur Sightseeingtour und von dort aus zur Sternfahrt. Leuchtturmperspektiven entstehen durch Ziel- und Ereignispunkte im Netz der Bustransfers. Zusammenhänge werden an Kreuzungen und Abzweigungen sichtbar. Entferntes taucht auf, wird nah und wächst.

Das Lichtfest Südraum Leipzig erzeugt Verbindungen und zeigt Landschaft und Bewohner des Südraum Leipzig in neuem Licht. Es entsteht ein lebendiges Panorama, das neue Perspektiven und Identifikationen bietet.



St. Georgskirche, Ober am Walden, © Hans Mayer Licht, 2010



St. Georgskirche, Ober am Walden, © Hans Mayer Licht, 2010